

Pressemitteilung 1. März 2012

*Passivhaus Institut
Dr. Wolfgang Feist
Rheinstraße 44/46
64283 Darmstadt*

*Tel. +49 (0) 6151/826 99-0
Fax. +49 (0) 6151/826 99-11*

*mail@passiv.de
www.passiv.de*

Erste wärmebrückenfreie Konstruktion für Balkone zertifiziert

Wärmebrücken bei auskragenden Balkonen – Schnee von gestern

Übergabe des ersten Zertifikats "Wärmebrückenfreie Konstruktion" für einen Balkonanschluss an die Firma Schöck durch Prof. Dr. Wolfgang Feist in Innsbruck

Darmstadt/Innsbruck, 1. März 2012 – Als erstes und bisher einziges tragendes Wärmedämmelement erfüllen einige Balkonanschlüsse der QXT-Reihe das Kriterium „Wärmebrückenfreier Anschluss“. Dieses bedeutet größere Gestaltungsfreiheit bei der Planung und Kostenoptimierung bei der Ausführung, da es erlaubt, den Balkon nun anstatt auf 4 Stützen selbsttragend vor das Gebäude zu stellen lediglich auf 2 Stützen „wärmebrückenfrei“ an die Fassade anzuschließen.



Martin Lamprecht, Schöck Bauteile GmbH (links im Bild) erhält das Zertifikat von Wolfgang Feist. Foto: PHI

Die Zertifizierung basiert auf dem Zertifikat "Wärmebrückenarme Konstruktion", jedoch mit schärferen Anforderungen: Ein Anschluss ist wärmebrückenfrei, wenn die

Summe der Wärmebrücken den U-Wert einer Wand nicht über ein am Ende vernachlässigbares Maß verschlechtert. Diese Verschlechterung wird durch "Delta U" abgebildet. Für die Wärmebrückenarme Konstruktion darf $\Delta U = 0,025 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ nicht überschreiten, beim Wärmebrückenfreien Anschluss muss $\Delta U \leq 0,010 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ bleiben. Diese Werte müssen für mindestens eines von zwei Referenzmodellen erreicht werden: Ein Reihenhauses und ein Nichtwohngebäude bzw. ein Mehrfamilienhaus.

Bisher wurden nur zwei Zertifikate für den „Wärmebrückenfreien Anschluss“ vergeben: Für das Verankerungssystem von Vorhangfassaden der Fa. m-Con und für Schöck Isokörbe der QXT-Baureihe. Eine weitere Zertifizierung ist in Arbeit.

Die offizielle Übergabe des Zertifikats fand in Innsbruck im Lodenaareal, dem weltweit größten zertifizierten Passivhaus-Geschosswohnungsbau, statt.

Weitere Informationen zu den zertifizierten Produkten unter <http://www.passiv.de/>. Hier sind auch die Zertifizierungskriterien für den Wärmebrückenfreien Anschluss hinterlegt.

Pressekontakt:

Ana Krause / Sabine Stillfried

Passivhaus Institut

Tel: +49 (0)6151 82699-25

Fax: +49 (0)6151 82699-11

Email: presse@passiv.de